

Der erste Thron und die Anfangszeit der Gilde

Nachdem im Jahre 1920 die Gründung des Vereins war, wurde ein Jahr später das erste Schützenfest der Gilde nach dem Feiertag Peter und Paul, am 02.07.1921, geplant und gefeiert. Das Festzelt stand am Haus Wiese, die Vogelstange stand auf dem Hof Brune.



Das erste Königspaar der Gilde: Hubert Feldmann mit seiner Königin Maria Schmidt.

Hubert Feldmann als König der Gilde konnte auf dem Schützenfest 1922 dann die erste Fahne mit dem Wahlspruch „Einigkeit, Gemeinsinn und Vaterlandsliebe“ unter den Eichen auf Schürmanns Kamp im Werl einweihen.

Trotz der damaligen wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse gelang es der Gilde, mit Ausnahme des Jahres 1926, bis 1933 jährlich ein Schützenfest unter großer Anteilnahme der Neubeckumer Bevölkerung im Unterdorf Neubeckum-Nord auf die Beine zu stellen, bis das diese Art von Veranstaltungen dann im Dritten Reich verboten wurden.

Die Vereinsfahne wurde im Haus Wiese versteckt. Die Königskette und Krone jedoch verblieben auf dem Hof Nordhues. Als am 22.02.1945 eine Fliegerbombe Haus Wiese derart stark beschädigte, wurde dabei auch das dort gut versteckte Vereinsinventar unwiederbringlich zerstört.

Nach dem Krieg auf der Wiedergründungsversammlung im Jahre 1951 wurde die Neuanschaffung einer Fahne beschlossen. Dank großer Spendenbereitschaft der Mitglieder wurde diese Neuanschaffung ermöglicht und die Bonn hergestellte Fahne mit der Inschrift „Aus alter Wurzel neue Kraft“ konnte bereits 1952 auf dem Hof Schürkmann wieder offiziell eingeweiht werden.